



Medieninformation

25. November 2014
42/2014

Tarifkommissionen Mittelgruppe und Thüringen beschließen Forderungen Tarifrunde 2015 beginnt

Frankfurt. Mit einer Entgeltforderung von 5,5 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten geht der Bezirk Mitte für die Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Thüringen in die Tarifrunde 2015 in der Metall- und Elektroindustrie. Weiter fordern die Tarifkommissionen den Neuabschluss von Tarifverträgen zur Gestaltung flexibler Übergänge in die Rente und einer geförderten Bildungsteilzeit. Dies beschlossen die Tarifkommissionen der vier Bundesländer am Dienstag in Frankfurt einstimmig.

Die erste Tarifverhandlung für die rund 400.000 Beschäftigten in der Mittelgruppe (Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland) findet am 16. Januar in Darmstadt statt. In Thüringen wird am 21. Januar verhandelt.

Bezirksleiter und Verhandlungsführer Armin Schild erklärte: „Mit 5,5 % liegt diese Forderung am unteren Ende der Erwartungen unserer Mitglieder. Auch aus wirtschaftspolitischer Sicht sind wir damit vollkommen richtig unterwegs. Arbeitgeberfunktionäre, die sich schon mit Gepolter positionieren, bevor die Forderung überhaupt beschlossen ist, machen sich unglaubwürdig. Wir werden zu jedem dieser drei Forderungselemente ein gutes Ergebnis durchsetzen.“

IG Metall-Bezirksleitung Mitte Pressestelle

Wilhelm-Leuschner-Str. 93, 60329 Frankfurt

Telefon: (069) 6693 3303

Mobil: (0170) 3333 718

E-Mail: presse.bezirkmitte@igmetall.de

Internet: www.igmetall-bezirk-mitte.de